„Mit Kindern über Diskriminierungen sprechen“

Mittwoch 13.03.24 17.30 Uhr

Lesung mit Olaolu Fajembola

Es gibt viele Wege, Kinder zu diskriminieren - und jeder einzelne verletzt, untergräbt ihr Selbstwertgefühl und verhindert, dass sie ihr Potenzial ausschöpfen können. Ob Diskriminierung von mehrgewichtigen, queeren, behinderten, armen Menschen oder Rassismus gegen asiatische, jüdische, muslimische, Schwarze Menschen sowie Romnja und Sintizze: In diesem Buch verraten die Autorinnen - zusammen mit den Expert:innen Raúl Krauthausen, Melodie Michelberger und vielen anderen - Eltern, wie sie Kinder und Jugendliche für Vorurteile, Abwertung und Ausgrenzung sensibilisieren und sie davor schützen können. Mit zahlreichen Tipps zu hilfreichen Büchern, Medien und Spielen sowie Hinweisen, die Eltern und andere Erwachsene unterstützen, schwierige Gespräche zu führen und auch in belastenden Situationen angemessen zu reagieren.

Theaterhalle am Dom, Kiliansplatz 1

Anmeldung: www.demokratie-leben-wuerzburg.de

„Umgang mit Rassismus im Kindesalter“

Termine im Beschreibungstext

Anti-rassistische Lesungen in Kitas

Wir, die Omas gegen Rechts Würzburg, werden in Kitas gehen, um Bücher zum Thema Rassismus und Toleranz vorzulesen. Die Lesungen sollen schwarze Kinder und Kinder of Colour empowern sowie weiße Kinder sensibilisieren, um gemeinsam solidarisch gegen Rassismus vorgehen zu können.

13.03.: 13:15 Uhr, Ev. Kindergarten St. Johannis, Rennweger Ring 2
15.03.: 13:00 Uhr, Kita Unsere Liebe Frau, Frauenlandplatz 1
Evang. Kindergarten Abenteuerland *(Termin folgt)*
Kindergärten Sternwarte & St. Alfons *(Termine folgen)*

Verschiedene Kindergärten in Würzburg

Infos: omasgegenrechts-wuerzburg@web.de

„Mit Holz, Text und Farbe gegen Rassismus!“

Termin nach Vereinbarung

Workshop für Schüler*innen: Theater

An der Bushaltestelle, auf dem Amt, sogar im Freundeskreis: Rassismus kann uns überall begegnen. Werden wir Zeug*in von Rassismus oder sind selbst davon betroffen, ist es gar nicht so einfach, darauf zu reagieren. Bevor wir die Situation richtig einordnen können, ist sie schon wieder vorbei. In diesem Workshop probieren wir im geschützten Rahmen und mit der Unterstützung aller Workshopteilnehmer:innen auf der Bühne aus, wie wir uns im Angesicht von Rassismus verhalten können.

Jugendkulturhaus Cairo - Fred-Joseph-Platz 3

Anmeldung: aylin.saglam@inklusiveakademie.de

„Wie wehrhafte Demokratie geht und was sie können muss“

Montag 11.03.24 19.00-21.00 Uhr

Diskussionsveranstaltung

Wir sprechen mit Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz, der Thüringer Landtagsabgeordneten Diana Lehmann und der polnischen Aktivistin Małgorzata Wiater.

Rudolf-Alexander-Schröder Haus

Anmeldung: www.frankenwarte.de

„Allee der Nationen“

Di. 12.03.24 & Di. 19.03.24 10:30 Uhr

Interkultureller Spaziergang auf dem Heuchelhof

Die „Allee der Nationen“ ist eine besondere Baumanlage der Stadt Würzburg im Stadtteil Heuchelhof.
Für fast jede Nation, die am Heuchelhof eine Heimat gefunden hat, steht hier ein Baum. Zuwander*innen aus anderen Ländern werden so willkommen geheißen. Die interkulturellen Frauen halten verschiedene Inputs zu den Herkunftsländern für die Teilnehmerinnen bereit. Alle Frauen sind willkommen!

Gethsemane-Kirche, Straßburger Ring 127, Würzburg-Heuchelhof

„Antisemitismus - aktuelle Formen alter Probleme“

Mittwoch 13.03.24 19.00-20.30 Uhr

Judith Petzke vom Zentrum für antisemitismuskritische Bildung der Universität Würzburg führt in aktuelle Formen alter Probleme des Antisemitismus ein.

R.-A.-Schröder-Haus, Wilhelm-Schwinn-Platz 3

Infos: www.schroeder-haus.de

„Abgeschoben—und dann?“

Donnerstag 14.03.24 19.00 Uhr

Veranstaltung mit Rex Osa über Abschiebepraxis und Formen des Widerstands

Die Debatten um Abschiebungen und sichere Herkunftsländer spitzen sich aktuell zu. Zum Beispiel durch die GEAS-Reform auf EU-Ebene oder die kürzlich verschärften Abschiebegesetze in Deutschland. Darüber, was eine Abschiebung für die betroffenen Personen jedoch bedeutet, sowohl hier in Deutschland als auch im Zielland der Abschiebung, wird kaum gesprochen. Auch bei den aktuellen Demonstrationen gegen rechts, die durch „Remigrations-Pläne" ausgelöst wurden, werden Abschiebungen, die tagtäglich passieren, größtenteils nicht thematisiert. Rex Osa wird aus Sicht von Betroffenen berichten, was vor und bei Abschiebungen geschieht.

Katholische Hochschulgemeinde (KHG), Hofstallstraße 4

„Das ist die Stadt“

Do. 14.03.24 & Di. 19.03.24 16.00 Uhr

Eine alternative Stadttour

Habe ich Lust auf einen Frozen Yoghurt? Oder doch lieber auf Ayran? Wie bin ich schneller bei meiner Lieblingsboutique – über den Moskauerring oder über den Moscheeweg? Ach so, der Marktplatz – einer der zentralsten Orte dieser Stadt- war vor Jahrhunderten Sammelplatz jüdischen Lebens. Würzburgs Migrationshintergründe erzählen uns die Geschichten vom Kommen und Bleiben, und manchmal auch vom Gehen.

Vierröhrenbrunnen, Beim Grafeneckart 12, 97070 Würzburg

BETEILIGTE AKTEUR*INNEN

Das Programm der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Würzburg finden Sie immer aktuell auf unserer Website www.demokratie-leben-wuerzburg.de.

Debütroman "ruh"

Freitag 15.03.24 19.00 Uhr

Lesung mit Şehnaz Dost

Der Debütroman "ruh" von Şehnaz Dost ist ein Roman über Wiederholung, Wurzeln in der Diaspora, Liebe und Panik. Über alles, was du tust, wenn Sprechen schwer ist und trotzdem sein muss. Şehnaz Dosts Roman nimmt uns inmitten einer Gegenwart der Fokussierung auf Körper mit auf eine Seelenwanderung, die leichthin alle Zeiten überwindet. Der Roman zeigt auf eindrucksvolle Art die vielen Facetten und Herausforderungen vom Leben in der Diaspora. Şehnaz Dost ist freie Autorin. Sie hat Germanistik, Komparatistik und Medienkulturanalyse studiert. 2019 erhielt sie den Förderpreis der Kölner Literaturtage, 2020 war sie Stipendiatin der Autor*innenwerkstatt Prosa im Literarischen Colloquium Berlin.

Buchhandlung Knodt, Textorstraße 4, 97070 Würzburg

„Break Racism“

Samstag 16.03.24 17.00 Uhr

Breakdance Battle

Mit dem Breakdance Battle "Break Racism" setzen wir ein Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus sowie für 100 % Menschenwürde und Respekt. Wir bieten einen Abend voller spektakulärer Battles und cooler Beats. Breakdance ist seit jeher bunt, divers und international. Die Ursprünge des Breakdance kommen aus der afro-amerikanischen Kultur. Auf der Tanzfläche geht es ausschließlich um künstlerisches Talent und Können. Tänzer*innen leben vom Publikum, deshalb sind Zuschauer*innen bei diesem Event genauso wichtig und willkommen, wie die Künstler*innen selbst. Es geht darum, sich auch geistig zu bewegen (Haltung zeigen).

Für Kinder ist die Teilnahme kostenlos, schreibt hierzu eine E-Mail an: mirasol@outlook.de

B-hof, Hofstraße 16, Würzburg

Anmeldung & Infos: https://and8dance/de/e/4656

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

IN WÜRZBURG

11. BIS 24. MÄRZ 2024

„Die Kunst des Widerstands“

Samstag
16.03.24
15.00-18.00 Uhr

Capoeira erleben

Die Kampfkunst Capoeira entstand aus dem Zusammenspiel und dem Widerstand unterdrückter Kulturen in Brasilien. Heute fördert sie die kulturelle Vielfalt und soziale Inklusion, indem Menschen unterschiedlicher ethnischer und kultureller Hintergründe, Altersgruppen und körperlicher Fähigkeiten im Spiel zusammenkommen. Wir laden euch ein, bei unserem interaktiven Workshop in die faszinierende Welt von Capoeira einzutauchen, indem ihr ihre Geschichte und Kultur durch lebendige Lieder erforscht und grundlegende Bewegungen erlernt.

Mönchbergschule, Richard-Wagner-Str. 64
Anmeldung:
info@ckw-verein.de

„DenkOrt Deportationen 1941-1944 am Hauptbahnhof“

Sonntag
17.03.24
14.00 Uhr

Führung

Um 14.00 Uhr findet eine Führung am „DenkOrt Deportationen 1941-1944 am Hauptbahnhof“ statt. Hinweise zum geschichtlichen Kontext, zur Entstehung des DenkOrtes und zu einzelnen Gepäckstücken werden geben.

DenkOrt vor dem Hauptbahnhof
Infos:
www.denkort-deportationen.de

„Wo kommt das tolle Essen her?“

Sonntag
17.03.24
17.00-19.00 Uhr

Internationales Speisenbuffet

So manche Lieblingsspeise kennen wir nur durch Menschen, die irgendwann nach Würzburg kamen. Doch warum, wann und wie kamen WIR nach Würzburg? Bei internationalen Köstlichkeiten betrachten wir die Tafeln der Ausstellung „Menschen in Bewegung“ und sprechen über Migrationsgründe und Erfahrungen.

Den Haager Straße 18
Anmeldung: 0931-20557070
hermine.seelmann@stadt.wuerzburg.de

„Mit Holz, Text und Farbe gegen Rassismus!“

Freitag
22.03.24
17.00-23.00 Uhr

Workshop: Bildende Kunst

Im Atelier der Inklusiven Akademie findet eine offene Kunstnacht statt, die sich dem Thema "Kunst gegen Rassismus" widmet. Teilnehmende haben die Möglichkeit, eine Leinwand mit den Schwerpunkten #all colours are beautiful, #Zuhause, #home is where your heart is, #Symbole gegen Rechts und #Wunsch Welt zu gestalten. Teilnehmende können in folgenden Zeitslots den Workshop besuchen: 17:00-19:00 Uhr, 19:00-21:00 Uhr, 21:00-23:00 Uhr. Ziel ist eine Ausstellung im Rathaus/im öffentlichen Raum. Teilnehmendenzahl max. 7-9 Personen pro Gruppe. Für Menschen allen Alters.

Workshopleitung: Nicole Tierak, Philipp Rau, Richard Kuhn

Bürgerbräu Gelände | 06 Pferdestall,
Frankfurter Str. 87
Anmeldung: aylin.saglam@inklusiveakademie.de

„Mit Holz, Text und Farbe gegen Rassismus!“

Samstag
23.03.24
10.00-18.00 Uhr

Workshop: Bildhauerei

Mit Schnitzeisen, Leim, Knüpfel und Pinsel machen wir uns auf eine Reise, die fast alle Sinne anspricht und nähern uns dem Thema ANTIRASSISMUS durch unsere Hände. Wir verewigen unsere Themen in Holz und am Ende entsteht eine gemeinsame Skulptur aller Teilnehmer:innen mit dem Titel “Kunst gegen Rassismus”. Unsere Themen dabei sind: #Botschaften gegen Rechts, #Wünsche an die Politik, #Symbole gegen Rechts, #Frieden und #Demokratie. Teilnehmende können in folgenden Zeitslots den Workshop besuchen: 10:00-13:00 Uhr, 15:00-18:00 Uhr. Teilnehmendenzahl max. 6-7 Personen pro Gruppe. Für Menschen allen Alters.

Workshopleitung: Harald Scherer

Atelier in der Posthalle,
Hintereingang, Raum 48, Bahnhofpl. 2
Anmeldung: aylin.saglam@inklusiveakademie.de

„Wir sind jetzt hier“

Montag
18.03.24
19.00-20.30 Uhr

Filmvorführung und Diskussion mit Filmemacher & Protagonist

Im Dokumentarfilm „Wir sind jetzt hier” erzählen sieben junge Männer vom Ankommen in Deutschland – von heiteren und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt.

Gemeindesaal Gethsemanekirche,
Straßburger Ring 127
Anmeldung:
www.frankenwarte.de

„Die AfD in Würzburg und Umgebung“

Mittwoch
20.03.24
19.00-21.00 Uhr

Eine Chronologie

Seit gut 10 Jahren ist die AfD in Unterfranken und Würzburg aktiv und hat seitdem mehrfach für Skandale gesorgt. Von „Wügida“ bis zum Fall Halemba dokumentiert Jonas Schneider (DGB Würzburg) die Geschichte der AfD in Unterfranken mit besonderem Fokus auf Würzburg. Im Anschluss an den etwa einstündigen Vortrag seid ihr zur Diskussion eingeladen.

Kellerperle Würzburg,
Am Studentenhaus 1

„Würzburg postkolonial (er)-leben“

Donnerstag
21.03.24
14.00-17.00 Uhr

Ein rassismuskritischer Stadtrundgang

Welche Auswirkungen hat(te) der Kolonialismus in Würzburg? Welche Spuren sind bis heute sichtbar? Wie beeinflusst er unser Denken und Handeln? Mit einem rassismuskritischen Stadtrundgang wollen wir Unsichtbarkeiten sichtbar machen und daraus hervorgehende Machtstrukturen aufzeigen und unser eigenes Denken und Handeln hinterfragen.

Residenzplatz, Frankoniabrunnen
Anmeldung: www.frankenwarte.de

„Kurdisches Newroz-Fest“

Sonntag
24.03.24
11.00-18.00 Uhr

Frühlingsfest auf den Mainwiesen

Das Newroz-Fest beim kurdischen Volk ist ein traditionelles Frühlingsfest, das im März gefeiert wird. Es symbolisiert den Beginn des neuen Jahres und den Sieg des Lichts über die Dunkelheit. Das Fest ist geprägt von fröhlichen Feierlichkeiten, Musik, Tanz und kulturellen Aktivitäten. Es ist eine Gelegenheit für Menschen unterschiedlicher Herkunft, zusammenzukommen, um Vielfalt und Solidarität zu feiern. Das Newroz-Fest steht für Hoffnung, Freiheit und den Kampf gegen Unterdrückung. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, die kulturelle Vielfalt zu würdigen und ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

Grillplatz Mainwiesen, Zellerau
KURDISCHER VEREIN WÜRZBURG

„Geboren, aufgewachsen und ermordet in Deutschland“

Sonntag
24.03.24
19.00 Uhr

Lesung mit Çetin Gültekin und Mutlu Koçak

Rassismus tötet – eine bewegende Geschichte und ein aufrüttelnder Appell! Am 19. Februar 2020 ermordete ein Attentäter in Hanau neun Menschen aus rassistischen Motiven. Gökhan Gültekin war einer von ihnen – von denjenigen, die der rassistische Täter nicht in »seinem« Land ertragen konnte. Çetin Gültekin erzählt die berührende Geschichte seines Bruders und zeigt: Wir sind nicht »die Anderen«, wir sind ein Teil der deutschen Gesellschaft. Gökhan wurde 1982 in Hanau geboren, die Eltern stammten aus der Türkei. Vor dem Anschlag war er bereits zweimal knapp dem Tod entkommen, hatte sich immer wieder ins Leben gekämpft und nie seine positive Art verloren. Doch am 19. Februar 2020 überlebt er nicht. Für die Angehörigen beginnt damit ein Albtraum. Die Familie ist zerrissen zwischen Trauer und dem Kampf um Gerechtigkeit, denn immer wieder kommen neue Versäumnisse der Behörden ans Licht. Seither setzt sich Çetin Gültekin dafür ein, dass die Opfer und deren Geschichten nie vergessen werden.

Theater am Neunerplatz,
Adelgundenweg 2A
Anmeldung: www.demokratie-leben-wuerzburg.de

„Tanz gegen Rassismus“

Donnerstag
21.03.24
17.00-19.00 Uhr

Zu coolen Beats von DJ Jonny Flow gegen Rassismus und Rechtsextremismus tanzen! Es erwarten euch: Breakdance von „Break Racism“ mit Akrobatik und atemberaubenden Moves; Brasilianische Samba mit beeindruckenden Federkostümen und Tanz voll Lebensfreude; Bau einer „Brandmauer gegen Rechts“ aus Karton. Alle können sich beteiligen.

QR-Code,
Eichhorn/
Spiegelstr.

„Projekt M.U.T.“

Freitag
22.03.24
16.00 Uhr

Vortrag zu Antidiskriminierungsberatung

„M.U.T. – Beratung gegen Diskriminierung“ ist ein neues Beratungsangebot für Mittel- und Unterfranken mit Sitz in Würzburg. Doch was macht eine Beratungsstelle gegen Diskriminierung eigentlich? Wen berät sie und wie kann sie konkret weiterhelfen? Welche rechtlichen Grundlagen gibt es und was kann getan werden, wo die rechtlichen Grundlagen noch fehlen? Bitte melden Sie sich per E-Mail an kontakt@beratung-mut.de, wenn Sie eine*n Gebärdendolmetscher*in benötigen.

Spiegelstr. 15-17, 2. Stock (barrierefrei)

„Rassismus und Kolonialismus in der Städte-/Partnerschaft“

Freitag
22.03.24
17.00 Uhr

Online-Veranstaltung

Wir haben Menschen aus Mwanza gefragt, ob es in ihrem Land Rassismus oder Kolonialismus gibt: den Leiter einer Behinderteneinrichtung, eine Franziskanerin, die in Tansania lebt, einen tansanischen Studenten, der in Schweinfurt studiert, und einen IT-Lehrer in Mwanza. Auch Menschen, die hier mit der Städtepartnerschaft zu tun haben: aus dem Städtepartnerschaftsbüro, aus einer Ehe mit einer Tansanierin, einen IT-Engagierten und eine kritische Journalistin.

Zugangsdaten über www.mwanza.de

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Online-Vortrag: Erziehung zur Vielfalt

Donnerstag
18.04.24
17.00 Uhr

Wir leben in einer dominanten Kultur, die bestimmt was alles „normal“ als gilt. Diese Kultur ist voller Auslassungen, Stereotype und rassistischen Unterscheidungen, welche Kindern als Maß der Dinge mitgegeben werden. Eltern sind zentrale Quellen für das Einordnen, was selbstverständliche Vielfalt ist, und wie Merkmale von Ihnen selbst und später ihren Kindern bewertet werden. Nkechi Madubuko zeigt auf, wie man emphatische Kinder erziehen kann, die Wertschätzung für jede Vielfalt und Unterschiede lernen.

Lern- und Austauschraum: Empowerment als Erziehungsaufgabe

Freitag
03.05.24
16.00 Uhr

Kinder, die potenziell von Rassismus betroffen sind, verarbeiten in Kita und Schule täglich Vorurteile und Rassismen. Zum „Anderen“ gemacht zu werden, Ausgrenzung und Diskriminierung wegen eines Merkmals zu erleben - das sind seelische Verletzungen und keineswegs Kleinigkeiten. Unser Austauschraum richtet sich an Eltern von Kindern of Color (nicht-deutsch gelesen, mit Migrationsgeschichte, Schwarze Kinder und Kinder, die von antimuslimischem und anti-asiatischem Rassismus betroffen sind). Eine respektvolle Achtung verschiedener Positionierungen wird vorausgesetzt.

Leitung jeweils: Dr. Nkechi Madubuko, Hochschuldozentin, Diversity-Trainerin, promovierte Soziologin

Online-Workshop: Rassismus in der Kita wahrnehmen und begegnen

Freitag
05.07.24
16.00 Uhr

Den halbtägigen Workshop leitet Dana Meyer. Die Sozialwissenschaftlerin ist in der politischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung aktiv. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Rassismus, Klassismus sowie Gendergerechtigkeit.

Anmeldung zu den Workshops auf unserer Website www.demokratie-leben-wuerzburg.de